

Univ.-Prof. Dr. Volker Stein

# **Risk Governance – eine Einführung**

7. Jahreskonferenz Risk Governance

Siegen, 25.10.2019

## ... es geht um das Geschäftsmodell



Quelle: Gassmann, Oliver/Frankenberger, Karolin/Csik, Michaela, Geschäftsmodelle entwickeln. 55 innovative Konzepte mit dem St. Galler Business Model Generator, München (Carl Hanser) 2013, 6.

**Unternehmen leiten erfolgt  
am Rande der Systembeherrschbarkeit**

**→ (mittelständisches) Geschäftsmodell  
nachhaltig risikofest machen!**

**Sieht die Unternehmensleitung den Risikowald vor lauter  
Bäumen überhaupt noch?**

**Kann sie auf das Risikomanagement bauen?  
Helfen Compliance und Corporate Governance?**

<b>Framing-Kategorie</b>	<b>Risk Governance</b>	<b>Risikomanagement</b>
kognitiv	dynamisch-strategische Risikosteuerung	mechanistische Risikominimierung
strategisch	breiter Stakeholderbezug mit dem Ziel der Unternehmensentwicklung	begrenzter Stakeholderbezug mit dem Ziel der finanziellen Stabilität
handlungsbezogen	proaktiv, strategisch	reaktiv, operativ
emotional	Langfristfokus auf Nachhaltigkeit	Kurzfristfokus auf Bedrohungen
institutionell	Risk-Governance-Zirkel „Jeder Mitarbeiter ein Risikoverantwortlicher“ voll integriert in die interne und externe Unternehmensüberwachung	Top-down-Ansatz CRO Silomentalität

Quelle: Stein, Volker/Wiedemann, Arnd/Bouten, Christiane, Framing Risk Governance, in: Management Research Review 42, 2019.

## **z.B.: Personalwirtschaftliche Risikolandkarte**

- **Engpassrisiko**
- **Austrittsrisiko**
- **Anpassungsrisiko**
- **Motivationsrisiko**
- **Enkulturationsrisiko**
- **Infrastrukturrisiko**

... haben alle einen personalwirtschaftlich-operativen Kern,  
aber zudem eine unternehmensbezogen-strategische Dimension!

## **Was tun? Vier Risk-Governance-Aufgaben:**

- 1. Design von Risikomodellen**
- 2. Bestimmung von Modellrisiken**
- 3. F&E in Risikothesen**
- 4. Risikobezogene Beratung und Versorgung der Unternehmensleitung mit dezentralen, geschäftsmodellrelevanten Risikoinformationen**

## Ergebnisse aus dem BestPersAward 2018/19

### „Top 4“:

- **Wir sprechen in der Personalabteilung über die Auswirkungen der Personalrisiken auf das Geschäftsmodell unseres Unternehmens.**
- **Die Unternehmensleitung hört auf die Personalabteilung, wenn es um Risikosteuerung geht.**
- **Wir melden Personalrisiken aktiv an die Unternehmensleitung.**
- **Wir tauschen uns mit anderen Abteilungen über die Personalrisiken aus.**

### „Last 4“:

- **Wir arbeiten mit Personalrisiko-Simulationsmodellen.**
- **Wir suchen systematisch nach neuen Personalrisiken.**
- **Wir beobachten bewusst die wechselseitige Beeinflussung verschiedener Personalrisiken.**
- **Wir unterscheiden aktuelle und potenzielle Personalrisiken**

Quelle: *Stein, Volker*, Personalwirtschaftliche Risk Governance im Mittelstand, in: *Scholz, Christian/Stein, Volker* (Hrsg.), Fachkräftemangel im Mittelstand: Wie wär's mal mit guter Personalarbeit? Augsburg – München (Hampp) 2019, 37-50.

- **Notwendigkeit der systematischen Antizipation von strategischen Wertschöpfungsbedrohungen!**
- ***Der Tone from the Top* als zentraler Stellhebel**